



Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Szerző:

Cím: *Die spanische Grippe*

Forrás: *Pester Lloyd*

Bp.

(Hely)

1918. X. 22.

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

614.59

Hely

Idő

"1918"

Személy

Helyszám

Die spanische Grippe.

Budapest, 21. Oktober.

Die Oberstadthauptmannschaft wurde heute vom Handelsministerium verständigt, daß folgende Haltestellen der Straßenbahnen aufgelassen wurden:

Auf den Linien der Stadtbahn: auf der Ringstraßenlinie: die Haltestellen bei der Gróf-Bichy-Zendő, Dohány- und Népszínház-utca; auf der Railinie: die Haltestelle auf dem Fővám-tér; auf der durch die Bodmaniczky-utca führenden Linie: die Haltestellen in der Arany-János-, Széchenyi-, Váci- und Munkácsy-utca; auf der Ujpesti Railinie: die Haltestellen in der Sziget-utca und bei dem Brückenkopf der Margaretenbrücke (statt der Haltestellen an der Ecke der Japólya- und der Tuzaj-utca wird bei der Garay-utca eine neue Haltestelle errichtet); auf der Linie durch die Király-utca: die Haltestellen bei der Gróf-Bichy-Zendő, der Alföld-utca, die Haltestelle nach der Kreuzung mit der Ringstraße sowie die Haltestellen in der Stadtwaldschennallee; auf der Linie durch die Baross-utca: die Haltestellen auf dem Rákóczi-tér nach der Kreuzung, auf der József-körut nach der Kreuzung, in der Szűz- und Erőss-utca; auf der Linie durch die Mester-utca: die Haltestellen in der Ferenc- und Gyep-utca (statt deren eine neue Haltestelle bei der Bokréta-utca errichtet wird) und die in der Tinódy- und Dandár-utca (die durch eine neue Haltestelle in der Apoc-utca ersetzt werden), ferner die auf der Gubácsi-ut und in der Máriás-utca; auf der Linie Szabadság-tér: die Haltestelle bei der Hajnal-utca; auf der Linie durch die Népszínház-utca: die Haltestellen auf dem Tisza-Rákóczi-tér, in der Doboz- und Nagybányos-utca; auf der Linie Nr. 2: die Haltestelle in der Dob-utca; auf der Linie Nr. 46: die Haltestelle in der Kmety-utca; auf der Elisabeth-Brücken-Linie: die Haltestelle in der Váci-utca; auf der Volkswaldschennlinie: die Haltestellen in der Simor- und Szapáry-utca; auf der Ungaria-körut-Linie: die Haltestelle in der Ciprus-utca.

Auf den Linien der Straßenbahn: auf dem inneren Ring: die Haltestellen beim „Hotel zum Palatin“, bei der Királyi-Pál- und Sándor-utca; auf der Linie durch die Lónyay-utca: statt der Haltestellen vor dem Zentralstadthaus und an der Vilmos-csár-ut wird an der Ecke der Kamermayer-utca statt der am Deák-tér und vor dem Zentralstadthaus bei der Király-utca eine neue Haltestelle errichtet; auf

der Linie Lipót-körut: die Haltestellen vor dem „Café Vig-ház“ und vor dem Hause Lipót-körut 29; auf der inneren Öfner Ringlinie: die Haltestellen in der Mikó-, Karácsonyi- und Járda-utca; auf der Railinie: die Haltestellen in der Apród-utca, auf dem Jbl-tér, dem Szilágyi-Dezsd-tér und in der Pala-utca; statt der letzteren wird bei der Halász-utca eine neue Haltestelle errichtet; auf der Baggmánszter Linie: die Haltestelle in der Csiki-utca; auf der Alföld-utca: die Haltestelle in der Dereglye-utca; auf der Linie Váci-ut: die Haltestellen in der Sziget-, Tuzaj-, Böportár-utca; auf der Leopoldstädter Linie: die Haltestellen vor der evangelischen Kirche, bei der Rijs-Grnd-, Alkotmány-, Hajnal-utca; auf der Linie Kossuth-Rajos-utca: die Haltestellen vor dem Maristen-gymnasium und bei der Szép-utca; auf der Linie Rákóczi-ut: die Haltestellen bei der Kozinezy- und Klauzál-utca (statt deren eine neue bei der Nyár-utca errichtet wird), die beim Baross-Denkmal, bei der Szentkirályi- und vor dem „Hotel Historia“; auf der Linie Damjan-utca: die Haltestelle bei der Hernád-utca; auf der Linie Lónyay-utca: die Haltestellen bei der Drofán-utca und vor dem Hause Lónyay-utca 1; auf der Ujpesti Linie: die bei der Cséke-utca (sie wird durch neue Haltestellen bei der Schraubenfabrik und der Gyöngyösi-ut ersetzt), die Haltestellen bei der Ung. Allg. Maschinenfabrik und bei der Fővám-utca; auf der Linie József-ut: die Haltestelle vor dem Gymnasium; auf der Linie Hermina-ut: die Haltestelle vor der Bethesda; auf der Kelenföld-utca: die Haltestellen bei der Somogy-utca und vor der Kelenföld-ut Schule.

In der jüngsten Sitzung des hauptstädtischen Verwaltungsausschusses hat Bürgermeister Dr. Theodor Bódy bekanntlich darauf hingewiesen, daß die Leichenbestattungs-unternehmungen sich übermäßig hohe Preise bezahlen lassen. Auch für die einfachste Bestattung fordern sie, wenn sie sie überhaupt übernehmen, unerschwingliche Preise. Da die Hauptstadt jetzt, wo so viele Menschenleben der Influenza-epidemie zum Opfer fallen, ein solches Vorgehen der Leichenbestattungsunternehmungen nicht dulden will, hat der Magistrat heute sämtliche Unternehmungen aufgefordert, ihrer Pflicht entsprechend dem Publikum unter allen Umständen zur Verfügung zu stehen und keine übermäßig hohen Preise zu fordern. Gleichzeitig wurden die Bezirksvorsteherun-

gen angewiesen, die Unternehmungen streng zu kontrollieren. Falls die Unternehmungen die Mahnung des Magistrats nicht beherzigen, wird er rücksichtslos gegen sie vorgehen. — Der Direktor der Wohlfahrtszentrale Dr. Hugo Csergő hat mit einer Leichenbestattungsanstalt eine Vereinbarung getroffen, wonach sich die Unternehmung verpflichtet, auf Weisung der Zentrale die Bestattung von Toten unbemittelter Familien zu Selbstkostenpreisen (zwischen 220 und 280 k) zu versehen. Ganz arme Familien erhalten von der Zentrale eine Anweisung an die Unternehmung.